

Euskirchen, 07.02.2024

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr.: 47/2024

öffentlich

Betreff:

Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten 2023

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Einst	Ja	Nein	Enth.	Beschluss- vorschlag	abweichender Beschluss
APeG	05.03.2024						
Rat	12.03.2024						

Mitteilung:

Der Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen:		
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Produkt/Konto:		
	<input type="checkbox"/> investiv	<input type="checkbox"/> konsumtiv
Kosten der Maßnahme		€
Im Haushalt veranschlagt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	€
Im Wirtschaftsplan veranschlagt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	€
Ggfs. Deckungsvorschlag	•	
Erträge der Maßnahme		€
Jährlicher Folgeaufwand/-ertrag		€
Weiterer Folgeaufwand/-ertrag		€

Zustimmung der Revision liegt vor <input type="checkbox"/>

Auswirkungen auf den Stellenplan:	
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

Gleichstellungsrelevant:	
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Klimaschutzrelevante Auswirkungen des Beschlusses:			
Einschätzung der Klimarelevanz			
Auswirkungen auf den Klimaschutz:	klimaschützend	klimaneutral	klimagefährdend
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fördermittel:		
Name des Förderprogramms:		
Eine Fördermöglichkeit wird noch geprüft	<input type="checkbox"/>	
Fördermittel können beantragt werden	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Fördersatz:
Für die Maßnahme sind Fördermittel beantragt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Fördersatz:
Für die Maßnahme sind Fördermittel bewilligt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Fördersatz:

Sachdarstellung:

Die Aktivitäten der Vorjahre wurden in 2023 zum großen Teil fortgeführt, so dass sich der diesjährige Bericht auf Aktuelles und die Weiterentwicklung bestehender Projekte beschränkt. Ergänzend aufgenommen werden Perspektiven für die Arbeit im Jahr 2024. Die Aufgaben der Gleichstellungsstelle werden mit einer Vollzeitstelle wahrgenommen.

A: Interne Aufgabenwahrnehmung der Gleichstellungsbeauftragten in 2023

Gleichstellungsplan

Wichtiger Bestandteil der verwaltungsinternen Gleichstellungsarbeit ist die aktive Beratung und Unterstützung der Dienststellenleitung und der Führungskräfte bei der Umsetzung und Weiterentwicklung des Gleichstellungsplans. [Gleichstellungsplan 2023 bis 2027 zur Vorlage 301/2022 \(ratsinfomanagement.net\)](#)

Ende 2023 wurde ein erster Sachstandsbericht zur Umsetzung des aktuellen Gleichstellungsplanes erstellt und dem Ausschuss für Personal und Gleichstellung in der Sitzung am 6. November 2023 zur Beratung vorgelegt. [Vorlage 276/2023 \(ratsinfomanagement.net\)](#)

Interne Beteiligung nach LGG

Die Gleichstellungsbeauftragte wirkt gemäß § 17 LGG NRW hausintern an allen sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen mit. Aufgrund der konstant steigenden Einwohnerzahl und neuen Aufgaben, stieg auch in 2023 die Gesamtzahl der Bediensteten der Stadtverwaltung und damit die Anzahl der Personalmaßnahmen. Allgemeine Entwicklungen, wie eine erhöhte Fluktuationsbereitschaft und der wachsende Fachkräftemangel, machen zusätzliche Auswahlverfahren und häufigere Mehrfachausschreibungen erforderlich.

Persönliche Beratungen

Das Beratungsangebot der Gleichstellungsstelle wurde in 2023 gut angenommen. Weiterhin wird die Möglichkeit eines vertraulichen Gespräches mehrheitlich von weiblichen Bediensteten in Anspruch genommen. Vertreten sind alle Altersgruppen und Tätigkeitsbereiche, beraten werden neue Kolleginnen und langjährig Beschäftigte. Das Themenspektrum beinhaltet die Vereinbarkeit des Berufes mit familiären Verpflichtungen, schwierige Situationen am Arbeitsplatz und die Wiedereingliederung nach längeren Krankheitsphasen. Zugenommen haben Gespräche mit Kolleginnen, die sich auf interne Stellenausschreibungen, Lehrgänge oder Fortbildungsangebote bewerben, um damit ihre persönlichen beruflichen Perspektiven zu verbessern.

Weitere Beratungsgespräche ergeben sich durch eine Kontaktaufnahme durch die Gleichstellungsbeauftragte aufgrund vorliegender Personalvorlagen. Ein Gesprächsangebot erhalten auch Bedienstete, die ihr Arbeitsverhältnis mit der Stadtverwaltung beenden.

Begrüßung der neuen Kolleginnen und Kollegen

Neue Kolleginnen und Kollegen werden mit einem persönlichen Anschreiben begrüßt, in dem die Aufgabengebiete und Angebote der Gleichstellungsstelle vorgestellt werden. Die positiven Reaktionen zeigen, dass diese Kontaktaufnahme ein sinnvolles Instrument darstellt, um das „Ankommen“ bei der Stadtverwaltung mit einer weiteren freundlichen Geste zu begleiten.

Begrüßungstreffen der neuen Auszubildenden

Bei den Begrüßungstreffen für die neuen Auszubildenden werden ausgewählte Schwerpunkte der Arbeit angesprochen. Die angehenden Fachkräfte werden so für die Themen der beruflichen Gleichstellung sensibilisiert und können selbst wichtige Anregungen für die Gleichstellungsarbeit geben.

Interner Newsletter

Themen in 2023:

- Führungskräfte-Workshop: „Karriere und Familie - Entwicklung eines zukunftsweisenden Maßnahmenplans“
- Familienzeit NRW
- Filmvorführung „Die Unbeugsamen“ am Internationalen Frauentag 2023
- Girls´ und Boys´ Day 2023
- Workshops Kolleginnennetzwerk
- FRAUEN-STÄRKEN-Wochen 2023 im Kreis Euskirchen
- Neues online Angebot des Vereins Motherhood e.V. für werdende Eltern
- Neue Broschüre zum Thema Zwangsverheiratung: "Starke Familien haben starke Töchter"
- Umsetzung des Konzepts „kostenlose Menstruationsartikel“
- Projektstart „Informative Mittagspause – Bereiche stellen sich vor“
- Einladung zur Brötchenaktion „Bei uns kommt keine Gewalt in die Tüte“ am Orange Day
- Zwei eindrucksvolle Zeichen der Stadt gegen Gewalt an Frauen

Stellenausschreibungen (intern und extern)

Die Verwaltung macht bei allen Stellenausschreibungen für Leitungs- und Führungsaufgaben deutlich, dass zum Anforderungsprofil eine ausreichende Genderkompetenz, also Kenntnisse und Engagement in Fragen der Chancengleichheit von Frauen und Männern, gehört.

Die Vorgabe des § 8 (6) LGG NRW „Soweit zwingende dienstliche Belange nicht entgegenstehen, sind die Stellen einschließlich der Funktionen mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben zur Besetzung auch in Teilzeit auszuschreiben“, wird umgesetzt. Noch bestehende Hinderungsgründe werden durch organisatorische Veränderungen und Digitalisierung zunehmend obsolet.

Die Anregung der Gleichstellungsbeauftragten, verstärkt die Möglichkeit einer (vorübergehenden) vollzeitnahen Tätigkeit anzubieten, wird umgesetzt. Diese Teilzeitform, eventuell ergänzt durch mobiles Arbeiten oder Telearbeit, stellt für alle Beteiligten ein attraktives und zukunftsfähiges Arbeitsmodell dar und ist leichter umzusetzen als ein Jobsharing.

Weitergabe von Stellenausschreibungen im Netzwerk der Gleichstellungsstelle

Externe Stellenausschreibungen für Sachgebiete, in denen prozentual gesehen zu wenige Frauen tätig sind, werden gezielt über die Vernetzung der Gleichstellungsstelle verbreitet. Aufgenommen werden auch alle Führungspositionen. Diese werden zusätzlich über die Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsstellen NRW (LAG) landesweit und teilweise über die Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen (BAG) bundesweit kommuniziert.

Teilnahme an Vorstellungsgesprächen

Die Gleichstellungsbeauftragte nahm in 2023 bei allen gleichstellungsrelevanten Auswahlverfahren teil. Bei weiteren Vorstellungsrunden erfolgte im Vorfeld eine Kontaktaufnahme mit den Fachbereichen, um etwaige Fragen zu klären. In den Gesprächen werden gezielt Fragen zu gleichstellungsrelevanten Themen aus den Bereichen gestellt. Angehende Führungskräfte werden nach ihrer Rolle bei der Umsetzung des Gleichstellungsplanes und ihrer Genderkompetenz gefragt.

Kolleginnennetzwerke

Die Gleichstellungsstelle bietet zwei Formate an:

- Eine Vernetzung der Kolleginnen in Führungspositionen
- Eine Vernetzung der Kolleginnen mit Interesse an einer Potentialentwicklung

Aus den Arbeitsergebnissen der moderierten Austauschrunden mit den Kolleginnen, entwickelte die Gleichstellungsbeauftragte im Berichtszeitraum in Kooperation mit der Volkshochschule eine bedarfsorientierte Seminarreihe. Die Resonanz war so positiv, dass weitere Termine ergänzt wurden, die ebenfalls vollständig ausgebucht waren. Stattgefunden haben:

- Drei Rhetorikworkshops „Argumentieren und überzeugen“
- Drei Rhetorikworkshops „Mimik und Gestik“
- Zwei Workshops „Effektiv und gelassen bei Stress und Mehrfachbelastungen“

Aus den Rückmeldungen wird deutlich, dass neben dem praxisrelevanten fachlichen Input und den praktischen Übungen auch der Austausch mit den Kolleginnen als sehr wichtig erachtet wird. Positiv ist, dass sich der Teilnehmerinnenkreis ständig erweitert und alle Fachbereiche, Ebenen und Altersgruppen vertreten sind. Es nehmen langjährige Kolleginnen ebenso wie Neueinsteigerinnen teil. Diese Ausgewogenheit trägt ganz maßgeblich zum Erfolg und der Akzeptanz der Angebote bei.

Die Reihe wird daher in 2024 fortgesetzt und weiterentwickelt. Inhalte, Ergebnisse und Planungen werden regelmäßig mit dem Bürgermeister besprochen. Spätestens Ende 2024 sollen erneut moderierte Austauschrunden mit den Kolleginnen stattfinden, um ein möglichst breites Feed-back zu erhalten.

Projekt: „Informative Mittagspause – Kolleginnen stellen ihre Bereiche vor“

Viele Kolleginnen und Kollegen wünschen sich mehr Kenntnisse über andere Arbeitsbereiche der Stadtverwaltung und/oder möchten ihre Themen und Schwerpunkte einmal intern vorstellen. Kenntnisse und Erfahrungen darüber, was andere wo tun und wie sie es machen, fördert Verständnis und Wertschätzung. Die Vielfältigkeit der Arbeitgeberin Stadtverwaltung wird sichtbar und die Zusammenarbeit über Fachbereichsgrenzen hinweg erleichtert.

An den Veranstaltungen der „Informativen Mittagspause“ können alle Bediensteten teilnehmen und das Angebot auch für ihr Fachgebiet nutzen. In Absprache mit den Vorgesetzten wird festgelegt, wie der Bereich vorgestellt wird und wie viele Teilnehmende dabei sein können. Die Präsentation soll möglichst praxisbezogen und interaktiv sein. Die Termine finden außerhalb der Arbeitszeit statt und dürfen den Arbeitsablauf der Gesamtverwaltung nicht beeinträchtigen.

Da die Projektidee im Rahmen der Netzwerktreffen mit den Kolleginnen entwickelt wurde, geben diese zunächst den Startschuss. Bisher stattgefunden haben zwei Termine im Stadtmuseum. Das Stadtarchiv, der Bereich Grünflächen und Forsten sowie die Stadtbibliothek planen in 2024 informative Mittagspausen anzubieten.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie in der Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung ermöglicht durch verschiedene Arbeitszeit- und Organisationsmodelle eine weitreichende Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. In den Dienstvereinbarungen Telearbeit / Mobiles Arbeiten ist die Gleichwertigkeit der Arbeit unabhängig vom Arbeitsort sichergestellt und es werden keine „wichtigen“ Arbeiten, Führung generell oder der Wechsel in eine neue Position davon ausgeschlossen. Festzustellen ist, dass seither auch männliche Bedienstete die Möglichkeiten öfter in Anspruch nehmen. Eine detaillierte Auswertung wird mit dem Zwischenbericht zum Gleichstellungsplan erfolgen.

Im Sinne der Chancengleichheit ist wichtig, dass mit der Reduzierung einer Vollzeittätigkeit in den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung keine Karrierenachteile verbunden sind. Weiterhin kommt hier

insbesondere den Führungskräften eine Vorbildfunktion zu. Das Inhouseseminar „Führen auf Distanz“ und ein Austausch zum Thema „Führen in Teilzeit“ sorgten in 2023 für fachliche Unterstützung.

Elternzeit / Väter im Beruf

Dass Väter verstärkt Elternzeit beantragen, ist seit Einführung der sogenannten „Vätermonate“ bundesweit zu beobachten und auch in der Stadtverwaltung zur Normalität geworden. Bei Vorstellungsgesprächen wird das Thema von männlichen Bewerbern aktiv angesprochen und es sind mit den technischen Diensten und der Feuerwehr auch Bereiche betroffen, für die dieses Thema lange Zeit eher nicht präsent war. Parallel dazu sind mit Einführung des Rechtsanspruchs auf einen Kitaplatz die Dauer der Elternzeiten der Mütter kürzer geworden.

Eine vollständige berufliche Gleichstellung der Väter und Mütter ist damit allerdings noch nicht erreicht. So bleibt die Elternzeit der Väter oft auf die zwei „Vätermonate“ beschränkt und damit ist die Gefahr eines möglichen Karriereknicks meist nicht vorhanden. Viele Väter nehmen zusätzlich zur Mutter Elternzeit und sind somit zeitlich flexibler. Dies erleichtert die Personalplanung des jeweiligen Sachgebiets, während bei den Müttern zwangsläufig organisatorische Probleme zu lösen sind.

Der aktuelle Bericht des Statistischen Bundesamtes zeigt, dass Frauen bei der Geburt ihres ersten Kindes durchschnittlich rund 30 Jahre alt sind und ab diesem Alter das Wachstum ihres Gehalts stagniert. Bei Männern hingegen steigt es auch nach dem dreißigsten Geburtstag noch stetig.

Quelle: [Gender Pay Gap 2023: Frauen verdienen pro Stunde 18 % weniger als Männer - Statistisches Bundesamt \(destatis.de\)](#)

Eine detaillierte Auswertung wird mit dem Zwischenbericht zum Gleichstellungsplan erfolgen.

Infomaterial „Elternzeit und Elterngeld“

Um (angehende) Eltern konstant über rechtliche, finanzielle und partnerschaftliche Aspekte zu informieren, bietet die Gleichstellungsstelle ein umfangreiches Angebot an Broschüren, Flyern, Checklisten und Infos zu Kontaktstellen für individuelle Beratungen an.

Weitere Veranstaltungen zu Familienthemen sind in Zusammenarbeit mit der Personalstelle und dem Personalrat geplant. Dies dient auch einer positiven Wahrnehmung der Dienststelle als familienfreundliche Arbeitgeberin.

AG Personalentwicklung

Im Berichtszeitraum war die Gleichstellungsbeauftragte aktiv in die Erstellung eines Personalentwicklungskonzeptes für die Gesamtverwaltung eingebunden. Mit Fertigstellung des Konzeptes und aufgrund einer verbesserten Personalausstattung im Fachbereich 1, wurde die AG Personalentwicklung aufgelöst.

Klischeefreie Berufswahl – Initiative Klischeefrei

Die Stadt Euskirchen ist seit 2023 offizielle Partnerorganisation der bundesweiten Initiative Klischeefrei. Zielsetzung der Initiative ist, in allen Altersgruppen gängige Geschlechterstereotype und Rollenklischees, die einer klischeefreien Berufswahl entgegenstehen, kritisch zu hinterfragen. [Vorlage 303/2022 \(ratsinfomanagement.net\)](#)

Neu entwickelte Methodensets wurden allen städtischen Kitas und Schulen zur Verfügung gestellt. Zur Sensibilisierung der Führungskräfte fand im März 2023 ein Workshop mit dem Thema „Karriere

und Familie - Entwicklung eines zukunftsweisenden Maßnahmenplans“ statt. In 2024 sollen verstärkt die zahlreichen Seminarangebote und Informationsmaterialien der Initiative Klischeefrei genutzt und zielgerichtet an die Fachbereiche weitergegeben werden.

Bewährte Einzelprojekte der Stadtverwaltung sind:

➤ **Girls' Day und Boys' Day 2023**

Am [Girls' Day](#) lernen Mädchen Berufe oder Studienfächer kennen, in denen der Frauenanteil unter 40 Prozent liegt, z. B. in den Bereichen IT, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik. Oder sie begegnen weiblichen Vorbildern in Führungspositionen aus Wirtschaft und Politik.

Im Kreis Euskirchen wurden beim Aktionstag 2023 in 16 verschiedenen Einrichtungen 130 Plätze angeboten, die in der Projekthomepage erfasst waren. Mit 21 Plätzen wurden ca. 16 % hiervon durch die Stadtverwaltung Euskirchen angeboten:

- 17 bei der Feuerwehr Euskirchen
- 4 beim Stadtbetrieb Technische Dienste als Spielplatzkontrolleurin oder Straßenwärterin.

Bis auf einen Platz als Straßenwärterin waren alle besetzt.

Am [Boys' Day](#) lernen Jungen Berufe aus den Bereichen Gesundheit, Pflege, Soziales, Erziehung, Bildung und Dienstleistung kennen. Oder sie nehmen an einem Workshop zu den Themen Lebensplanung und/oder Rollenbilder teil.

Im Kreis Euskirchen wurden beim Aktionstag 2023 in 20 verschiedenen Einrichtungen 48 Plätze angeboten, die in der Projekthomepage erfasst waren. Mit 22 Plätzen wurden ca. 46 % hiervon durch die Stadtverwaltung Euskirchen angeboten:

- 19 in den städtischen Kindertagesstätten
- 2 bei der Antidiskriminierungs- und Integrationsstelle (neues Angebot in 2023)
- 1 in der unteren Denkmalbehörde (neues Angebot in 2023)

Bis auf zwei Plätze in den Kitas waren alle besetzt.

Weitere Informationen zu den einzelnen Plätzen können dem Sachstandsbericht Umsetzung Gleichstellungsplan 2023-2027 entnommen werden: [Vorlage 276/2023 \(ratsinfomanagement.net\)](#)

Für den diesjährigen Girls' und Boys' Day am 25. April 2024 wird erneut um weitere Einsatzmöglichkeiten geworben, um das Spektrum auszuweiten. Perspektivisch soll der einzelne Tag genutzt werden, um interessierte Jungen und Mädchen für längere Praktika oder Schnuppereinsätze zu werben und damit Nachhaltigkeit herzustellen. [Girls' Day und Boys' Day - Kreisstadt Euskirchen](#)

➤ **Bundesfreiwilligendienst (BFD) / Bedienstete in „noch untypischen“ Berufen**

Intensivere Erfahrungen in noch „untypischen“ Berufen können weiterhin im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes gemacht werden. Die Begleitung erfolgt durch den Fachbereich Soziales, Schulen und Generationen. [BFD - Kreisstadt Euskirchen](#)

Ausschuss für Personal und Gleichstellung (APeG)

Im Berichtszeitraum haben drei Sitzungen des Ausschusses für Personal und Gleichstellung stattgefunden. Aus dem Bereich Gleichstellung wurden fünf Vorlagen und mehrere Mitteilungen erstellt.

B: Externe Aufgabenwahrnehmung der Gleichstellungsbeauftragten in 2023

Gremienarbeit im Kreis Euskirchen

Die Gleichstellungsbeauftragte ist Mitglied in folgenden Gremien:

- Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Euskirchen
- Runder Tisch gegen häusliche Gewalt
- Beirat der SVE
- AG Frauen im Netzwerk Vielfalt des Kreises Euskirchen
- Orgateam der FRAUEN-STÄRKEN-Wochen

Überregionale Gremienarbeit

Die Gleichstellungsbeauftragte ist Mitglied der:

- LAG (Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsstellen NRW)
- BAG (Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen)
- Sie ist stellvertretendes Mitglied des Gleichstellungsausschusses des StGB NRW.

Die Arbeit findet im ständigen Austausch mit den zuständigen Ministerien statt, deren Bedienstete themenbezogen an den Sitzungen in beratender Funktion teilnehmen. Zu einzelnen Themen sind landes- oder bundeweite Arbeitsgruppen eingerichtet. Die Gleichstellungsbeauftragte arbeitet in der landesweiten AG „Förderung der politischen Partizipation von Frauen in den Kommunen“ mit.

Schwerpunktt Themen in den landes- und bundesweiten Gremien waren in 2023:

- Mobilität, Klimaschutz und Stadtentwicklung in der Kommune geschlechtergerecht gestalten
- Frauen in die Politik / Parität in der Politik
- Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz
- Betreuungsproblematiken in den Kindertagesstätten und im Offenen Ganzttag
- Antifeminismus erkennen und begegnen
- Gewalt gegen Frauen – Umsetzung der Istanbul-Konvention
- Frauengesundheit

Internationaler Frauentag 2023

Bürgermeister und Gleichstellungsbeauftragte veröffentlichten eine gemeinsame Pressemitteilung zum Internationalen Frauentag und warben in diesem Zusammenhang für den Besuch des Filmes „Die Unbeugsamen“ im Galleria Arthouse Kino Euskirchen. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises organisiert und war sehr gut besucht. Der Film stellt ein wichtiges Zeitdokument dar und zeigt Missstände auf ansprechende Weise auf. Erzählt wird die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik, die sich ihre Beteiligung an den demokratischen Entscheidungsprozessen wie echte Pionierinnen buchstäblich erkämpfen mussten. Aufgrund der anhaltenden Unterrepräsentation von Frauen in politischen Gremien aller Ebenen, besitzt das Thema weiterhin eine hohe Aktualität.

[Filmvorführung am internationalen Frauentag - Kreisstadt Euskirchen](#)

Frauen-Stärken-Wochen im Kreis Euskirchen

Vom 24. August bis zum 09. September 2023 konnten im Rahmen der FRAUEN-STÄRKEN-Wochen erneut alle Interessierten an Lesungen, Workshops, Seminaren und weiteren Aktionen rund um die Themen Arbeitswelt, Persönlichkeitsentwicklung, Gesundheit und Kreatives teilnehmen.

[FRAUEN-STÄRKEN-WOCHEN 2023 \(eveeno.com\)](https://eveeno.com)

Die Gleichstellungsstelle beteiligte sich mit der Organisation einer frauenhistorischen Stadtführung mit dem Frauengeschichtsverein Köln. An der Führung nahmen elf interessierte Kolleginnen teil. Gemeinsam mit den teilnehmenden Kolleginnen aus dem Team des Stadtmuseums wird angestrebt, eine solche Führung auch in Euskirchen anzubieten.

Aktionswoche gegen Gewalt an Frauen

In 2023 fand in Nordrhein-Westfalen bereits zum dritten Mal eine landesweite Aktionswoche gegen Gewalt an Frauen statt. Im Fokus standen die Themen häusliche und sexualisierte Gewalt an Frauen, Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung, weibliche Genitalverstümmelung (FGM) und Zwangsheirat. Landesweit beteiligen sich mehr als 200 Verbände, Einrichtungen der Frauenunterstützungsinfrastruktur und Gleichstellungsbeauftragte aus 85 Kommunen. Ziel war, die breite Öffentlichkeit für das wichtige Thema Gewalt an Frauen zu sensibilisieren und über Schutz- und Unterstützungsangebote für gewaltbetroffene Frauen zu informieren.

Die Stadt Euskirchen beteiligte sich mit zwei Aktionen, um zu verdeutlichen, dass Gewalt gegen Frauen und Mädchen überall und damit leider auch in Euskirchen nach wie vor ein gesamtgesellschaftliches Problem ist. [Orange Day & Brötchentüten - Kreisstadt Euskirchen](#)

Um ein weithin sichtbares Zeichen zu setzen, wurde am Abend des 25. November, dem Orange Day, das Alte Rathaus mit orange-rotem Licht angestrahlt. Der 25. November ist seit 1990 von den Vereinten Nationen als offizieller internationaler Gedenktag anerkannt. Die Farbe „Orange“ symbolisiert dabei eine Zukunft ohne Gewalt gegen Frauen.

Während der Aktionswoche verteilten Bürgermeister und Gleichstellungsbeauftragte gemeinsam mit Mitarbeiterinnen der Frauenberatungsstelle im Rathaus Brötchentüten mit der Aufschrift „Gewalt kommt bei uns nicht in die Tüte“. Auf den Tüten sind die Telefonnummern wichtiger Beratungsstellen aufgedruckt und ermöglichen Betroffenen so einen niedrigschwelligen Zugang zu Hilfsangeboten. Die Aktion fand eine gute Resonanz.

„Frauen in die (Kommunal)- Politik“

In einer repräsentativen Demokratie sollten Frauen angemessen in den Parlamenten und auf allen Ebenen repräsentiert sein. Bereits seit vielen Jahren organisiert die städtische Gleichstellungsstelle daher Veranstaltungen unterschiedlicher Formate, um mehr Frauen für Aufgaben und Ämter in der (Kommunal)-Politik zu gewinnen. Ebenso wird die Bewerbung des Kreises im bundesweiten Aktionsprogramm „Kommune - Frauen in die Politik“ weiterhin aktiv unterstützt. Leider fand auch in der zweiten Runde keine Berücksichtigung statt. [Aktionsprogramm Kommune - Frauen in die Politik! \(frauen-in-die-politik.com\)](#)

Im Berichtszeitraum wurde ein parteiübergreifendes stadtweites Format der kommunalpolitisch aktiven Frauen aufgebaut. Durch den parteiübergreifenden Austausch zu Sachthemen mit dem Fokus auf deren Bedeutung und Auswirkungen für Frauen und Mädchen, können Anregungen in die Fraktionen oder in die Verwaltung getragen werden. Gleichzeitig sollen weitere Frauen für Aufgaben und Ämter in der (Kommunal)-Politik gewonnen werden. Als weiteres Projekt ist geplant, einen Podcast mit der Vorstellung Euskirchener Frauen in wichtigen politischen Funktionen zu erstellen.

Weitere Informationen können der Vorlage „Frauen in die (Kommunal)-Politik“ entnommen werden, die im Ausschuss für Personal und Gleichstellung am 6. November 2023 beraten wurde: [Vorlage 275/2023 \(ratsinfomanagement.net\)](#)

Mitte Januar 2024 hat die Veranstaltung „Vorstellung der Angebote der Jugendvilla“ mit guter Resonanz stattgefunden. Über aktuelle Entwicklungen kann im Ausschuss berichtet werden.

Seminare / Fortbildung

Um in einer sich schnell wandelnden Arbeitswelt erforderliche Veränderungen aktiv mitgestalten zu können, wurde auch in 2023 an zahlreichen Fortbildungen und Seminaren teilgenommen. Gerade digitale Formate bieten hier die Möglichkeit, sich durch kurze intensive Einheiten fortzubilden und den wichtigen Austausch mit anderen Fachstellen zu pflegen. Themen waren unter anderem:

- Erstellung zielgruppengerechter Angebote am Girls´ und Boys´ Day und deren zielgerichtete Bewerbung
- Rechtlich richtiger Umgang mit kranken Mitarbeitenden
- Wie familienfreundlich ist die deutsche Wirtschaft?

- Arbeitgeberattraktivität und Nachhaltigkeit: Fit für Familie
- Personalbindung – Wie lassen sich Mitarbeitende in der Verwaltung binden?“
- Der neue Wert der Zeit: Ist weniger mehr? Flexibel um jeden Preis?
- Mentoring
- Zweite Evaluation des Entgelttransparenzgesetzes
- Geschlechtergerechtigkeit im kommunalen Handeln umsetzen
- Vielfalt in der Kommunalpolitik. Motive politisch interessierter Frauen sowie Unterstützungsmöglichkeiten
- Gewalt gegen Kommunalpolitikerinnen
- Istanbul-Konvention – Gewaltschutz – Umgangsrecht

Informationsweitergabe und Anfragen

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert auf ihrer Homepage über Arbeitsschwerpunkte:

[Gleichstellung - Kreisstadt Euskirchen](#)

Für das stetig anwachsende Netzwerk der Gleichstellungsstelle wird ein Newsletter erstellt: [Archiv "Aktuelle Themen" - Kreisstadt Euskirchen](#)

Im Berichtszeitraum sind im geringen Umfang externe Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern zu Gleichstellungsthemen erfolgt. Diese konnten entweder selbst beantwortet oder an die zuständigen Stellen verwiesen werden.

Im Auftrag

Brieden